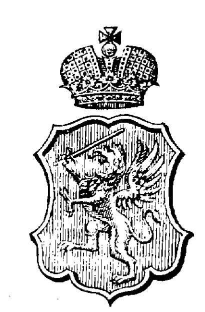
Livländische

Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 15. Мая.

№ 54. Montag, 15. Mai. 1867.

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge Leuterations-Urtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Fecklist Dementjew **Kalatschew** diesseits nach Ostsibirien zur Niederlassung versandt worden.

Derselbe ist 2 Arschin 6¾ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat schwarzes mit grau untermischtes Haupthaar, schwarzbraune Augenbrauen, blaue Augen, eine kleine Nase, einen gewöhnlichen Mund, ein rundliches Kinn, ein glattes Gesicht, ist ungefähr 40 Jahre alt, und ist mit einem rechtseitigen Leistenbruche behaftet.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdrucke der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. Nr. 2061. 1

In Folge Leuterationsurtheils des Livländischen Hofgerichts ist der Vagabund Andrei **Stepanow** diesseits auf ein Jahr in die Pleskauschen Civil-Arrestanten-Compagnien abgesandt und später nach Ostsibirien zur Niederlassung zu versenden.

Derselbe ist 2 Arschin 4 Werschock groß, von kräftigem Körperbau, hat hellblondes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graubraune Augen, eine gewöhnliche Nase, einen mittelgroßen Mund, ein rundliches Kinn, ein wenig pockennarbiges Gesicht, ist etwa 40 bis 45 Jahre alt und hat keine besonderen Merkmale.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication melden möge. **Nr. 2065.** 1

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Da der von dem früheren Livländischen Domainenhofe unter dem 22. April 1858 Nr. 1716 dem ehemaligen Arrendator des Krongutes Rösarshof, **Droßmann** erheilte und später auf den Arrende-Cessionair A. Eichfuß übergegangene **Depositalschein** über die als Salogg für das Rösarshoffsche Pachtverhältniß im Domainenhofe niedergelegte Summe von ein Tausend sieben Hundert und zehn Rubel (1710 Rbl.) dem gedachten Arrende-Cessionair A. Eichfuß **abhanden gekommen** ist, so fordert der Baltische Domainenhof alle Diejenigen, welche gegen die nachgesuchte Mortification des vorstehend bezeichneten Depositalscheins Einwendungen zu erheben gesonnen sein sollten, desmittelst auf, ihre Einwendungen binnen sechs Monaten a dato bei dem Baltischen Domainenhofe zu verlautbaren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach widerspruchlosem Ablauf der halbjährigen Frist der in Rede stehende Depositalschein für ungiltig erklärt und ein neuer allein giltiger Depositaschein, an wen gehörig diesseits ausgereicht werden wird.
Riga, den 6. Mai 1867. Nr. 4672.

Zufolge Berichts des Klingenbergschen Gemeindeältesten sind aus der dortigen Gebietslade nachstehend benannte **Werthpapiere** mittelst Einbruchs **gestohlen** worden:

15 Zinseszinsscheine des Livl. Credit-Vereins:

d. d. 15. Mai 1858	Nr. 874/3624,	groß	50 R.
" " " "	" 875/3625,	"	50 "
" " 18. October 1860	" 1218/4718,	"	50 "
" " " "	" 719/4259,	"	20 "
" " 23. November 1856	" 699/2939,	"	50 "
" " " "	" 700/2940,	"	50 "
" " " "	" 701/2941,	"	50 "
" " " "	" 702/2942,	"	50 "
" " " "	" 703/2943,	"	50 "
" " " "	" 704/2944,	"	50 "
" " 20. December 1856	" 709/2949,	"	50 "
" " 18. October 1860	" 1217/4717,	"	50 "
" " 11. Januar 1862	" 1274/4774,	"	50 "
" " 22. November 1862	" 1317/5217,	"	50 "
" " 24. Februar 1866	" 833/5333,	"	20 "

4 Livl. kündbare Pfandbriefe:

d. d. 17. October 1863	Nr. 15745/27,	groß	100 R.
" " " 1819	" 5139/39,	"	100 "
" " " 1819	" 5136/36,	"	100 "
" " " 1831	" 9927/27,	"	100 "

nebst den zu diesen 4 Pfandbriefen gehörigen Couponbogen, an welchen sich auch die Coupons für die Rententermine 17. October 1866 und 17. April 1867 befanden.

2 Rigasche Sparcassenscheine:

d. d. 23. Juli 1862 Nr. 7187, groß 100 R.
" " " " 7188, " 100 "
beide ausgestellt auf das Klingenbergsche Gemeindegericht.

Indem das Rigasche Ordnungsgericht solches bekannt macht, fordert dasselbe zugleich Diejenigen, welche irgend welche Nachweise über die angeführten Werthpapiere zu liefern vermögen auf, sich solcherhalb bei dieser Behörde zu melden.
Riga-Ordnungsgericht, den 6. Mai 1867.
Nr. 3580. 2

In Verfolg der diesseitigen Publication vom 28. April d. J. betreffend die **Ausstellungen und Prüfungen Livländischer Bauerpferde** wird von dem Livländischen Landraths-Collegium ferner bekannt gemacht, daß die auf den 6. Juni in Dorpat anberaumte Pferdeausstellung im Local der Veterinairschule um 11 Uhr Vormittags stattfinden wird; die auf den 7. Juni anberaumten Prüfungen im Rennen und Lastziehen dagegen zu einer noch anzusetzenden Stunde auf der Straße von Dorpat nach Werro hart bei der Poststation werden abgehalten werden. Zur Ausstellung werden zugelassen Hengste und Stuten von vier, fünf und sechs Jahren, zum Lastziehen und Rennen Hengste und Stuten im Alter von fünf, sechs und sieben Jahren. Wallache sind sowohl von der Ausstellung als auch von den Prüfungen ausgeschlossen.

Die Besitzer der Pferde haben sich am 6. Juni Morgens im Hause des Herrn Landrichters von Oettingen bei dem Herrn Nicolai von Klot zu melden.
Riga im Ritterhause, am 8. Mai 1867.
Nr. 723. 1

Das **4. Wendensche Kirchspielsgericht** bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß es vom 5. Mai c. ab seinen **Sitz auf** dem im Wendenschen Kreise und Schloß Schujenschen Kirchspiele belegenen Gute **Kayenhof** haben wird. Adresse über Wenden und Schloß Schujen.
Hohenbergen, den 27. April 1867.
Nr. 729. 1

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des Mannrichters Eduard von Ramm und des dimitt. Gardelieutenants Conrad Baron Meyendorff, als gerichtlich constituirter Vormünder der minderjährigen Ernst, Pauline und Gabriele Geschwister Barons und Baronessen **von Stackelberg**, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an die verstorbene Mutter der minderjährigen Ernst, Pauline und Gabriele Geschwister Barons und Baronessen von Stackelberg, weil. Frau Gardelieutenant Pauline Baronin von Stackelberg geb. Baronesse Pilar von Pilchau, modo deren Nachlaß, insbesondere an das zu demselben gehörige, im Pernauschen Kreise und Fennernschen Kirchspiele belegene Gut **Lelle**, welches Nachlaßgut sammt dessen Appertinentien und Inventarium zufolge des am 3. Februar d. J. sub Nr. 22 corroborirten Abscheids dieses Hofgerichts vom 18. Januar c. Nr. 166 den Erben defunctae, nämlich den minderjährigen Ernst, Pauline und **Gabriele Geschwistern Baron und Baronessen von**

Stackelberg bereits jure hereditario zu deren gemeinschaftlichem Eigenthum adjudicirt und zugeschrieben worden, sowie an die zu dem Gute Lelle gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien sammt Appertinentien, als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich auch aus privilegirten, oder nichtprivilegirten, sowie aus stillschweigenden Hypotheken, Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme und unalterirtem Vorbehalt jedoch aller auf dem genannten Gute oder dessen Gehorchs- oder Bauerländereien ruhenden öffentlichen Abgaben und Leistungen, sowie mit Ausnahme der von der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät bewilligten Pfandbriefsanleihe und mit Ausnahme der auf genanntes Gut ingrossirten Privatforderung, oder etwa Einwendungen wider die gebetene Ausscheidung der zu dem Gute Lelle gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien aus ihrem bisherigen gemeinsamen Hypothekenverbande mit diesem Gute und wider die Befreiung derselben von der Mitverhaftung für die auf genanntem Gute etwa ruhenden Schulden und Verhaftungen jeder Art formiren zu können vermeinen, — oberrichterlich auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 12. Juni 1868 mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen Forderungen, oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfrist Ausbleibende, soweit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gänzlich und für immer präcludirt, auch demgemäß das Gut Lelle sammt Appertinentien und Inventarium, unter alleinigem Vorbehalt der von der Angabe in diesem Proclam ausdrücklich ausgenommenen Schulden und Verhaftungen, für ein im Uebrigen gänzlich unbelastetes und schuldenfreies Eigenthum der minderjährigen Ernst, Pauline und Gabriele Geschwister Barons und Baronessen von Stackelberg erkannt, sowie die zu dem Gute Lelle gehörigen, durch die Demarcationslinie festgestellten Gehorchs- oder Bauerländereien sammt allem deren Zubehör, sobald die auf dem Gute Lelle ingrossirt befindliche Forderung exgrossirt und delirt sein wird, oder die vorschriftmäßige Einwilligung des resp. Inhabers dieser ingrossirten Forderung in die hypothecarische Ausscheidung der erwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien nachgewiesen sein wird, — unter alleinigem Vorbehalt der auf selbigen haftenden öffentlichen Abgaben und Leistungen und mit Vorbehalt ihrer unalterirten Mitverhaftung für die annoch auf dieselben mitbewilligte Pfandbriefsschuld im Uebrigen gänzlich schulden-, haft- und lastenfrei und namentlich frei von aller und jeder ferneren hypothecarischen oder nichthypothecarischen Verhaftung für die auf dem bisher mit den Gehorchs- oder Bauerländereien vereinten Gute Lelle sammt Appertinentien und Inventarium lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten erkannt und für immer aus dem seitherigen, mit dem Gute Lelle gemeinsamen Hypothekenverbande ausgeschieden werden sollen und daß demnächst rücksichtlich dieser solchergestalt hypothecarisch ausgeschiedenen oberwähnten Gehorchs- oder Bauerländereien ohne Gestattung ferneren Widerspruchs das in der Allerhöchst am 13. November 1860 bestätigten Livländischen Bauer-Verordnung § 62 Litt. d gesetzlich vorgeschriebene, durch den auf Allerhöchsten Befehl vom 12. Februar 1865 ergangenen Ukas Eines Dirigirenden Senats vom 4. März 1865 Nr. 13131 jedoch in mehrfacher Beziehung abgeänderte Attestat von diesem Hofgerichte ertheilt werden soll. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 28. April 1867.

Nr. 2025. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen rc. hat das Livländische Hofgericht auf desfallsiges Ansuchen der Geschwister Charlotte Julie, Ottilie Ulrike und Eugen Poorten kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an ihren allhier in Riga am 17. März d. J. unverehelicht und ohne Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Bruder, den weiland Herrn Censor, Staatsrath und Ritter Burchard **Poorten**, modo dessen **Nachlaß** als Gläubiger oder sonst aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 4. November d. J. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen mit solchen ihren vermeinten Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern mit ihren etwanigen Ansprüchen und Forderungen an den Nachlaß des weiland Herrn Censors, Staatsraths und Ritters Burchard von Poorten gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Riga-Schloß, den 4. Mai 1867.

Nr. 2256. 3

Von dem Gemeinegerichte des im Wendenschen Kreise belegenen Gutes Festen werden Alle und Jede, welche an den **Nachlaß** des auf dem Gute Deewen verstorbenen Arrendators Andreas **Depsch** irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder demselben verschuldet sein sollten, hiermit aufgefordert, sich innerhalb der präclusivischen Frist von sechs Monaten a dato, d. h. bis zum 1. November 1867 bei diesem Gemeindegerichte zu melden und ihre Ansprüche zu begründen, oder ihre Schuldverbindlichkeiten zu reguliren, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf vorgedachter Frist Niemand weiter mit irgend welchen Anforderungen zugelassen werden, sondern gänzlich präcludirt sein soll, mit den etwaigen Debitoren aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Festen-Gemeindegericht, den 1. Mai 1867. 3

Kad tas Zehsu kreisē Westenes basnizas draudsē Dewwenes muischas rentineeks Andreas Depsch irr nomirris, un winna mantiba akzionē pahrdohta, tad teek zaur scho usaizinati wissi winna parradudeweji un nehmeji, ekksch sescheem mehnescheem no appakschā rakstitas deenas, t. i. lihds 1. Nowember 1867 pee Westenes walsts teesas ar skaidrahm peerahdischanahm usdohtees; wehlaki ne weens wairs ne tiks peenemts, un ar parrada slehpejeem pehz likkumeem isdarrihts taps.

Westeenes un Dewwenes sabeedrota walksts teesa tai 1. Maij 1867. 3

Torge.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium werden Diejenigen, welche den rechts am Rankendamm belegenen Heuschlag für dieses Jahr 1867 pachten wollen, desmittelst aufgefordert, sich an dem auf den 18. Mai d. J. anberaumten Ausbote um 1 Uhr Nachmittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen bei dem Eingangs genannten Collegium zu melden. Nr. 635. 1

Riga-Rathhaus, den 10. Mai 1867.

Лица, жалающія взять на откупъ на сей 1867 годъ сѣнокосъ, состоящій за Двиною по правой рукѣ отъ Ранкской дамбы приглашаются симъ явиться къ торгу, который производиться будетъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 18. ч. сего Мая въ часъ по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ опую же Коммисію для разсмотрѣнія подлежащихъ условій.

Рига-Ратгаузъ, 10. Мая 1867 года.

№ 635.

Diejenigen, welche die **Lieferung von Leuchtspiritus** zur Straßenbeleuchtung übernehmen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 29. Mai und 1. Juni d. J., Vormittags 11 Uhr anberaumten Ausbotsterminen hierselbst zu melden.

Pernau Stadt-Cassa-Collegium, den 5. Mai 1867.

Nr. 128. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по опредѣленію сего Правленія, для удовлетворенія иска Полковника Семена Ивановича Храповицкаго съ Генералъ-Маіора Алексѣя Кованько по закладной крѣпости въ 51,200 руб., съ процентами отъ 6. Апрѣля 1864 года, будетъ продаваться въ присутствіи сего Правленія 10. числа Іюля мѣсяца 1867 г. и въ срокъ переторжки 14. ч. того же Іюля, принадлежащій Г. Кованько Невско-Химическій заводъ, состоящій С. Петербургской губерніи и уѣзда, 2. стана, по Шлиссельбургскому тракту, на 7 верстѣ отъ С. Петербурга, съ принадлежащею къ нему землею въ количествѣ 4929 кв. саж. Названный заводъ составляютъ нижеслѣдующія строенія съ находящимися въ нѣкоторыхъ изъ нихъ аппаратами: 1) домъ о 15 комнатахъ деревянный, одноэтажный съ мезониномъ, крытый и обшитый тесомъ; 2) флигель о 5 комнатахъ деревянный, двухъ-этажный, крытый тесомъ; 3) домъ на шоссе объ 11 комнатахъ деревянный, одноэтажный съ мезониномъ, крытый желѣзомъ, на каменномъ фундаментѣ; 4) домъ о 6 комнатахъ и флигель о 4 комнатахъ для рабочихъ, деревянные, двухъ-этажные, крытые тесомъ; 5) два флигеля деревянныхъ, одно-этажныхъ, крытыхъ и обшитыхъ тесомъ; 6) камера А. шатеръ двухъ-этажный, низъ каменный, верхъ деревянный, крытый тесомъ, имѣющій въ низу 22, а въ верху 12 оконъ со стеклами и рамами, въ немъ: въ верху четыре свинцовыя камеры-отдѣленія: $11\frac{1}{2}$ саж. длины, 2 саж. 2 арш. ширины и $1\frac{1}{2}$ саж. вышины; б) 4 саж. длины, 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. ширины и 1 саж. $\frac{3}{4}$ арш. вышины; в) 2 саж. 2 арш. длины, 2 саж. ширины и 1 саж. 1 арш. вышины; г) 2 саж. 2 арш. длины, 2 саж. ширины и 1 саж. 1 арш. вышины; въ низу одна печь кирпичная для сожиганія сѣры; 4 печи съ свинцовыми ящиками для сгущенія сѣрной кислоты, 1 паровой желѣзный котелъ, длиною 2 арш. 1 вер., свинцовый бакъ для воды, 2 свинцовыхъ ящика для разбавленія кислоты, 1 платиновый кубъ для сгущенія купороснаго масла, вѣсомъ 2 пуд. $2\frac{1}{2}$ фунт.; 2 свинцовыхъ холодильника и двѣ печи съ 8 чугунными котлами, кромѣ того въ верху 1 промывалка свинцовая 5 саж. длины, 1 арш. ширины и 10 вер. вышины и 2 промывалки свинцовыя по 8 арш. длины 1 арш. ширины и 10 верш. вышины; отъ сѣрной печи въ свинцовыя камеры, одна чугунная 12 дюйм. труба, а отъ пароваго котла 1 свинцовая 2 дюйм. труба съ дюймовыми развѣтвленіями по всѣмъ 4 камернымъ отдѣленіямъ; 7) камера К шатеръ двухъ-этажный, низъ каменный, верхъ деревянный, крытый тесомъ, имѣющій въ низу и въ верху по 10 оконъ съ рамами и стеклами, въ верху три камерныя свинцовыя отдѣленія: а) 9 саж. 2 арш. длины, 2 саж. 2 арш. ширины и 2 саж. вышины; б) 5 саж. 2 арш. длины, 2 саж. 2 арш. ширины и 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. вышины; в) 3 саж. 1 арш. длины, 2. саж. 2 арш. ширины и 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. вышины; 2 свинцовыя промывалки: одна 6 саж., другая $2\frac{1}{2}$ саж. длины, обѣ по 1 арш. ширины и 10 верш. вышины; въ низу печь для сожиганія сѣры, отъ которой идетъ въ верхъ въ свинцовыя отдѣленія 12 дюйм. чугунная труба, 1 желѣзный паровой котелъ длиною 2 арш. 1 верш., отъ котораго идетъ въ верхъ 2 дюйм. свинцовая труба съ 1 дюймовыми развѣтвленіями, по всѣмъ камернымъ отдѣленіямъ; внизу находятся два особыя отдѣленія для приготовленія разныхъ солей, гдѣ одна печь съ свинцовымъ выпарнымъ ящикомъ, одна печь съ мѣднымъ котломъ, 13 свинцовыхъ ящиковъ, 3 свинцовыхъ чана и 5 свинцовыхъ корытъ; 8) камера II. шатеръ деревянный, двухъ-этажный, крытый тесомъ, имѣющій въ низу 8 а въ верху 10 оконъ со стеклами и рамами, въ верху 4 свинцовыя камерныхъ отдѣленія: а) 11 саж. длины, 2 саж. 6 верш. ширины и 2 саж. вышины, б) 5 саж. 1 арш. длины, 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. ширины и 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. вышины, в) 2 саж. длины, 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. ширины и 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. вышины и г) 1 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. длины, 1 саж. 1 арш. ширины и 1 саж. $2\frac{3}{4}$ арш. вышины; двѣ свинцовыя промывалки: первая $3\frac{1}{2}$ саж., вторая 2 саж. длины и обѣ по 1 арш. ширины и 10 верш. вышины; въ низу печь для сожиганія сѣры, отъ которой идетъ въ верхъ чугунная 12 дюйм. труба, желѣзный паровой котелъ, отъ котораго идетъ въ верхъ свинцовая 2 дюйм. труба съ дюймовыми развѣтвленіями по всѣмъ частямъ свинцовыхъ отдѣленій; свинцовый большой ящикъ для разбавленія кислоты и подлѣ камеры дымовая каменная труба до 7 саж. вышины; 9) камера Б шатеръ деревянный, двухъ-этажный крытый тесомъ, имѣющій въ верху 23, а въ низу 15 оконъ, со стеклами и рамами, въ верху 4 свинцовыхъ камерныхъ отдѣленія: а) 11 саж. длины, 2 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. ширины и 1 саж. $1\frac{3}{4}$ арш. вышины; б) 1 саж. 1 арш. длины, 2 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. ширины, 1 саж. $1\frac{1}{2}$ арш. вышины, в) 4 саж. длины, 2 саж. $2\frac{1}{2}$ арш. ширины, 1 саж. $1\frac{1}{2}$ арш. вышины; свинцовый ящикъ, въ низу печь для сожиганія сѣры, отъ которой въ верхъ чугунная, 12 дюймовая труба, паровой котелъ, въ



особенной пристройкѣ, отъ котла въ камеры идетъ 2 дюйм. свинцовая труба, съ дюймовыми развѣтвленіями по всѣмъ частямъ камеры, при камерѣ каменная дымовая труба; 10) каменный деревянный, двухъ-этажный шатеръ, крытый тесомъ на 18 саж., длины и 16 широты, 11) Лабораторія, одно-этажное деревянное строеніе крытое тесомъ, имѣетъ форму угла, длиною 10 саж., шириною въ одномъ концѣ $3\frac{1}{2}$ а въ другомъ 7 саж., 16 оконъ со стеклами и рамами въ ней: 5 отдѣленій, въ которыхъ песчаная баня, перегонный снарядъ для воды, 3 мѣдныхъ котла, 2 котла чугунныхъ, 1 паровой котелъ, свинцовый аппаратъ для дѣйствія парами, 5 свинцовыхъ ящиковъ, 7 свинцовыхъ чановъ, печь съ чугунною плитою и печь съ двумя чугунными котлами; 12) Сѣрная, каменное строеніе на 3 саж. длины, 4 ширины, съ 3 окнами со стеклами и рамами, въ ней чугунный аппаратъ для литрованія сѣры; 13) Крѣпководочная, Деревянное строеніе, крытое тесомъ, на 12 саж. длины $4\frac{1}{2}$ ширины; въ немъ 8 оконъ со стеклами и рамами; 2 отдѣленія; 4 галерные печи съ 44 чугунными котлами; 2 свинцовыя ящика для кислоты, въ которыя проведена изъ камеръ, посредствомъ свинцовыхъ трубъ одна печь съ свинцовымъ выпарнымъ ящикомъ: 14) Купоросная, деревянное новое строеніе, крытое тесомъ на $11\frac{1}{2}$ саж. длины, 5 широты, съ 10 окнами со стеклами и рамами. Въ 2 отдѣленія; въ одномъ два большія свинцовыя растворныя ящика, паровой котелъ, печь съ чугуннымъ котломъ, обложеннымъ свинцомъ, дымовая труба и 24 свинцовыхъ ящика; а въ другомъ желѣзная печь и полки для сушки купороса. При купоросной досчатая, крытая тесомъ, пристройка новая, на 5 саж. длины и $2\frac{1}{2}$ ширины для склада желѣзной стружки: 15) Двѣ дымовыхъ отдѣльныхъ трубы каменныхъ до 12 саж. высоты; 16) Бодокачалка, деревянное строеніе, крытое тесомъ на 3 саж. длины и 2 ширины въ немъ 3 окна со стеклами и рамами; 1 русская печь, большой свинцовый бакъ съ насосомъ для накачиванія воды изъ рѣки Невы съ водопроводомъ во всѣ строенія завода; 17) Сарай деревянный, крытый тесомъ, для склада аркана, на 8 саж. длины и 3 саж. широты; 18) Сарай деревянный, крытый тесомъ, для склада бутылей, на 9 саж. длиный и 3 широты; 19) Амбаръ деревянный, крытый тесомъ, дла запасныхъ бочекъ и ящиковъ на 3 квадрат. саженяхъ, и при немъ навѣсъ изъ досокъ на 3 и $2\frac{1}{2}$ саженяхъ; 20) Навѣсъ деревянный съ чердакомъ, крытый тесомъ на 14 саж. длины и 3 саж. широты; 21) Двое десятичныхъ вѣсовъ, одни на 100, а другіе на 30 пуд., послѣдніе въ деревянной будкѣ, съ чугунными гирями до 60 пудовъ; 22) Два Пакгауза для товаровъ, деревянные, крытые тесомъ на 17 и 9 саж. длины, и по 3 саж. широты; 23) Строеніе деревянное, крытое тесомъ на 15 саж. длины, 3 широты, въ 3 отдѣленіяхъ, въ которыхъ помѣщаются конюшни на 14 стоилъ, амбаръ и каретный сарай; 24) Навѣсъ деревянный, съ чердакомъ, крытый тесомъ на 15 саженяхъ длины и 3 саж. широты 25) Два отдѣльные сарая, деревянные, крытые тесомъ на 10 и 7 саж. длины и 4 и 3 саж. широты; 26) Прачечная деревянная, крытая и обшитая тесомъ на 3 саж. длины 2 широты, въ коей печь съ чугуннымъ котломъ; 27) Селитряный заводъ. Строеніе деревянное, крытое тесомъ на 15 саж. длины и 7 широты, о 24 окнахъ со стеклами и рамами, о 5 отдѣленіяхъ, въ которыхъ семь печей съ чугунными котлами; 18 свинцовыхъ ящиковъ, свинцовый чанъ и печь съ мѣднымъ противнемъ, и 28) Сарай новый деревянный, крытый тесомъ на 14 саженахъ длины и 4 широты.

Означенный заводъ находясь въ полномъ дѣйствіи при 60 человѣкахъ рабочихъ можетъ приносить чистаго дохода въ годъ до 13000 руб. сер. Оцѣнка же оному для продажи, произведена: отдѣльно химическимъ приборамъ, аппаратамъ и устройствамъ въ 28910 руб. и отдѣльно находящейся подъ заводомъ и всѣми строеніями землѣ въ 12322 руб. 50 коп.; а всего въ 41,232 руб. 50 коп., съ которой суммы и начнется торгъ, въ вышепоказанный срокъ. Желающіе купить означенный заводъ могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись заводу и документы къ продажѣ его и къ публикаціи сей относящіяся.

7. Апрѣля 1867 года. № 3677. 1

Da von dem Landvogteigericht der Kaiserlichen Stadt Riga auf Antrag Eines Löblichen Stadt-Cassa-Collegii der **öffentliche Verkauf**

1) des den Erben des weil. verabschiedeten Unteroffiziers Jesim Ilgin an dem, im 1. Vorstadttheil 3. Quartier an der kleinen Reeperstraße sub Pol.-Nr. 321 belegenen und nach der Vermessung 152 Q.-Faden oder $49\frac{1}{31}$ Q.-Ruthen im Flächenraum enthaltenden Stadt-Canongrunde zuständigen Benutzungsrechts sammt darauf befindlicher Superficies,
2) des der hiesigen Einwohnerin Chawronja Fomischna Borunow an dem, nach der alten polizeilichen Eintheilung im 2. Vorstadttheil 3. Quartier sub Nr. 556 a, nach der neuen Eintheilung dagegen im 2 Moskauer Vorstadttheil 2. Quartier sub Nr. 393 an der Lubahnschen Straße belegenen und nach der Vermessung 499 Q.-Faden oder $160\frac{30}{31}$ Q.-Ruthen im Flächenraum enthaltenden Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechts sammt darauf befindlicher Superficies, und
3) des der Wittwe des weiland verabschiedeten Soldaten Jurre Jurre, Namens Marie, an dem im 2. Vorstadttheil 1. Quartier an der Neustraße belegenen, mit der Pol.-Nr. 404 bezeichneten, auch nach der Vermessung $305\frac{1}{2}$ Q.-Faden oder $98\frac{14}{31}$ Q.-Ruthen im Flächenraum enthaltenden Stadt-Canongrunde zuständigen Benutzungsrechts sammt darauf befindlichen Superficies, — wegen rückständiger Abgaben nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 8. Juni d. J. angesetzt worden ist, so werden etwaige Kaufliebhaber hiermit aufgefordert, am genannten Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlags gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen, welche an den erwähnten Grundplätzen nebst den darauf befindlichen Superficies irgend welche rechtlichen Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorangeführten Licitationstermin bei dieser Behörde entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf solche Ansprüche bei Vertheilung des Verkaufsprovenües weiter keine Rücksicht genommen werden kann.

So geschehen Riga-Landvogteigericht, den 1. Mai 1867. Nr. 279. 2

Immobilienverkauf.

Demnach bei dem Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga am 16. Juni 1867 als am letzten offenbaren Rechtstage vor Johannis d. J. folgende Immobilien, als:

1) das dem Tischler Adolph Lange zugehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 428 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

2) das dem hiesigen Einwohner Michael Graß gehörige im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 298 oder nach der neueren Eintheilung im 1. Quartier des 2. Moskauschen Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 324 an der Palisaden- oder Lagergasse belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

3) das der Korkenschneiderswittwe Anna Amalie Kohzing geb. Rosenberg gehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt sub Pol.-Nr. 439 b belegene Wohnhaus nebst allen Nebengebäuden und sonstigen Appertinentien;

4) das zum Nachlasse des weiland hiesigen Einwohners Wassily Jewdokimow Sawarin gehörige, im 1. Vorstadttheil 2. Quartier an der St. Petersburger Straße sub Pol.-Nr. 401 belegene und bei der vorstädtischen Brandassecurationscasse sub Nr. 1249 verzeichnete Wohnhaus sammt Appertinentien;

5) das dem Bauern Dmitry Petrow Ljälin gehörige, im 3. Quartier des Moskauer Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 21 belegene Immobil sammt Appertinentien;

6) das zur Concursmasse des Kaufmanns Wassily Iwanow Alipjew gehörige, der Ehegattin des Gemeinschuldners Anna Alexejewa Alipjew öffentlich aufgetragene, jenseit der Düna im 3. Vorstadttheil 2. Quartier sub Pol.-Nr. 34 auf Ilgezeem belegene Wohnhaus sammt Herberge, Scheune, Eiskeller und übrigen Appertinentien;

7) das zu derselben Concursmasse gehörige, ebenfalls der genannten Ehegattin des Gemeinschuldners öffentlich aufgetragene, jenseit der Düna im 3. Vorstadttheil 2. Quartier auf Ilgezeem an der Bolderaaschen Straße sub Pol.-Nr. 34 a belegene Wohnhaus sammt Treibhaus und allen übrigen Appertinentien;

8) das zu derselben Concursmasse gehörige, dem Gemeinschuldner öffentlich aufgetragene, in der Stadt an der Wallgasse sub Pol.-Nr. 108 und unter der Brandcasse-Nr. 879 auf freiem Erbgrunde belegene Wohnhaus sammt dem freien Erbgrunde und allen Appertinentien;

9) das zum Nachlasse des weiland hiesigen Hausbesitzers Heinrich Urban gehörige, in der Stadt an der großen Brauergasse sub Pol.-Nr. 162 belegene Wohnhaus sammt Appertienentien;

10) das der Stepanida Nikitischna Semskoy genannt Welikanow gehörige, im 1. Quartier der Moskauer Vorstadt unter Pol.-Nr. $^{243}/_{282}$ A an der Ritter- (ehemals Galgen-) Straße belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien;

11) der dem hiesigen Einwohner Johann Klein an dem demselben und seinen Bruder Mickel Klein gemeinschaftlich aufgetragene, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an dem an der Todtengasse nach dem Militairhospitale führenden Wege sub Pol.-Nr. 463 belegenen Wohnhause sammt Appertinentien zuständige Antheil;

12) das zum Nachlasse des weil. hiesigen Kaufmanns Jacob Hermann gehörig gewesene, der Wittwe defuncti Juliane Friederike Hermann geb. Weiß und deren Töchtern der verehelichten Emilie Jacobine Jansen geb. Hermann und den unverehelichten Emma Theresia und Olga Jacobine Geschwister Hermann öffentlich aufgetragene, auf Ilgezeem sub Pol.-Nr. 44 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

13) das der Meschtschanka Axinja Rumakowa gehörige, im 3. Quartier der Moskauer Vorstadt an der Todtengasse sub Pol.-Nr. 187 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

14) das der Frau Helene Elisabeth Pirang geb. Kosarewsky gehörige, jenseit der Düna auf Sassenhof sub Pol.-Nr. 40 belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;

15) das den Erben des weil. Apothekers Ferdinand von Schulz gehörige, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Alexander- und Rittergasse sub Pol.-Nr. 282 a belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien, — zum **öffentlichen Meistbot** gestellt werden sollen und zwar das von Schulzsche Immobil unter der Bedingung, daß jeder Bieter zuvor eine Cautionssumme von 2000 Rbl. S. zu erlegen habe, — als wird Solches desmittelst bekannt gemacht. Nr. 4801.

Riga-Rathhaus, den 9. Mai 1867.

Auf Requisition Eines Kaiserlichen Rigaschen Landgerichts sollen am 1. Juni d. J. Mittags um 12 Uhr bei dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga die zum Nachlasse des weil. Collegien-Registrators Iwan Iwanow Palunin gehörigen Immobilien und zwar:

1) das allhier in der Stadt im 1. Quartier des 1. Stadttheils an der Lärmstraße sub Pol.-Nr. 202 belegene Wohnhaus sammt allen Appertinentien,
2) das allhier jenseit der Düna auf Pinkenhofschen Stadtgrunde bei Ilgezeem sub Pol.-Nr. 73 belegene Wohnhaus sammt Badstuben und sonstigen Appertinentien und dem Benutzungsrechte des dazu gehörigen Stadtgrundes

unter den in termino licitationis zu verlautbarenden Bedingungen, sowie mit sofortiger Ertheilung des Zuschlags an den Meistbieter im Fall der Meistbot das frühere Angebot von resp. 1025 Rbl. und 1000 Rbl. übersteigen sollte, zum abermaligen öffentlichen Meistbot gestellt werden.

Carl Ed. Seebode,
Waisenbuchhalter.

Auction.

Zufolge Verfügung Eines Erlauchten Livländischen Hofgerichts werden Donnerstag den 18. d. M. Vormittags $11\frac{1}{2}$ Uhr beim Schwarzhäupterhause die zum Nachlasse des verstorbenen Herrn Staatsraths und Ritters Burchard Poorten gehörigen Equipagen, als nämlich 2 Petersburger Droschken, 1 zweirädriges Cabriolet, 1 Schlitten, sowie 1 Schimmelpferd, Pferdegeschirre und Kutscherkleider, ferner: 14 russische Chomutten mit und ohne Schleien, lederne Strängen, Bäume, Gurten, 1 Kosakensattel, Krummhölzer, vielerlei Riemzeug und 1 Fensterkalesche auf liegenden Federn, und um 4 Uhr Nachmittags desselben Tages und dem darauf folgenden, das Mobiliar des Herrn defuncti, bestehend in Gold- und Silbersachen, einem Mahagoni-Flügel, Kleidern, Wäsche, Bettzeug, Wirthschaftseffecten, vielen kleinen Nippsachen, Büchern (juristischen und historischen Inhalts) in der vormaligen Wohnung des Verstorbenen, im Schlosse über den kleinen Hof, 2 Treppen hoch, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

H. Busch,
Krons-Auctionator.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**
Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Uebersicht der Handelsbewegung Pernau's im Jahre 1866.

(Schluß.)

Der Import in Pernau im Jahre 1866 betrug:

Von wo eingeführt	Salz.	Norweg Heringe.	Stein-kohlen.	Farbe-holz.	Dach-pfannen	Mauer-steine.	Eisen.	Oel	Diverse Waaren.	Baares Geld	Total-Werth der Einfuhr	
Aus	Pud.	Tonnen	Pud		Stück		Pud		Silber-Rbl.		Rubel.	Kop.
Großbritannien . . .	47300	—	68120	—	—	—	1045	—	—	—	15531	68
Norwegen	—	8359	—	—	—	—	—	—	—	—	36693	75
Holland	—	—	—	1504	109500	5000	—	—	1150	—	3430	—
Preußen	—	—	—	—	—	6500	—	741	727	18171	19917	50
Spanien	9218	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1548	34
Portugal	16027	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3333	34
Belgien.	—	—	—	—	35000	—	—	—	—	—	810	—
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6000	6000	—
Summa	72545	8359	68120	1504	144500	11500	1045	741	1877	24171	87264	61

mit 47 Schiffen in allem für den Werth von 87264 Rbl. 61 Kop. S.

Von wem eingeführt:	Salz.	Norweg Heringe.	Stein-kohlen.	Farbe-holz.	Dach-pfannen	Mauer-steine.	Eisen.	Oel	Diverse Waaren.	Baares Geld	Rubel.	Kop.
Jacob Jacke & Co . .	38499	3531½	7689	1503	—	—	—	—	775	2100	29505	85
Hans Diedr. Schmidt	—	1290¼	—	—	19500	—	—	—	400	5633	12874	25
W. L. Sternberg . .	15659	791	—	—	20000	6500	—	—	27	7500	14981	50
R. Barlehn & Co. . .	—	1108	47929	—	—	—	1045	—	175	6000	17285	—
E. G. Barlehn . . .	7715	—	—	—	—	—	—	—	—	2938	4504	67
H. G. Oehlbaum . .	—	618	12500	—	—	—	—	—	—	—	3290	—
A. Heinrichsen . . .	10669	—	—	—	70000	5000	—	—	500	—	3013	34
A. Schiller	—	—		—	35000	—	—	—	—	—	810	—
Wöhrmann & Sohn. .	—	—	—	—	—	—	—	740	—	—	1000	—
										Total Silb.-Rbl.	87264	61

Aus dem Auslande kamen im Jahre 1866 an

unter	holländischer	Flagge	10	Schiffe
„	russischer	„	18	„
„	englischer	„	34	„
„	preußischer	„	23	„
„	norwegischer	„	16	„
„	schwedischer	„	1	„
„	dänischer	„	6	„
„	hannöverscher	„	3	„
„	französischer	„	1	„
„	schleswig-holst.	„	2	„
			114	Schiffe.

Das Dampfschiff „Pernau & Riga" machte regelmäßig alle 5 Tage seine Fahrten von hier nach Riga und von dort hierher.

Die Frachten stellten sich hier wie folgt:
nach Holland 22 bis 28 f. und 1 f. Caplacken pr. Last Getreide und Hanf;
nach Norwegen 12 und 15 f. h. ct. mit 15% pr. Last Heringe;
Großbrittanien 37 bis 50 Schill. St. pr. Tons Flachs und 62 Schill. pr. Tons Flachsheede;
nach Portugal 6½ Mk. nebst 15% pr. Brk. Flachs;
nach Preußen 20 bis 22½ Sgr. pr. Tonne Säeleinsaat;
von Portugal 10 Rbl. S. pr. Last Salz;
von Spanien 16 Rbl. S. pr. Last Salz;
von Liverpool 12 und 13 Schill. pr. Tons engl. für Salz.

Es strandete im November 1866 auf dem in der hiesigen Bucht unweit der Insel Kühno befindlichen Riff von Sorkholm das norwegische Schiff „Mina Michael", Capt. H. A. Hansen mit Ballast; das Wrack nebst Inventarium wurde öffentlich verkauft.

Die Arbeiten bei dem hiesigen Hafenbau sind diesen Sommer fleißig fortgesetzt und sehr gefördert worden, die beiden Seedämme sind projectirt: der südliche 962½ Faden, der nördliche 869 Faden; bereits gebaut sind am südlichen Damm 799½ Faden, am nördlichen 865 Faden, bleiben demnach zu bauen am südlichen Damm 163 Faden, am nördlichen 104 Faden und steht zu erwarten, daß diese für unsern Hafen so überaus wichtige und nutzbringende Arbeit im Jahre 1867 oder spätestens 1868 beendet werden wird. Der Tiefgang des Fahrwassers war diesen Herbst bereits auf 10 Fuß unter Null ausgebaggert, so daß schon jetzt die Verladungen bei der Stadt geschahen und die zeitraubende, kostbare und oft gefährliche Beladung der Schiffe auf der entfernten Rhede größtentheils vermieden werden konnte. Die Tiefe des Fahrwassers soll jedoch bis auf 12 Fuß englisch gebracht werden.

Die Schifffahrt wurde am 7. April eröffnet und dauerte bis zum 12. November.

Pernau, den 28. December 1866.

Fahrplan

der Riga-Dünaburger u. Dünaburg-Witebsker Eisenbahn vom 1. Mai 1867 ab.

a) Ankunft und Abgang der Bahnzüge.

1) In der Richtung von Riga nach Dünaburg.

Abgang. Gemischte Züge. Schnellzug
Von Riga 6 U. Mrg. 10 U. 50 M. Mrg. 5 U. Nachm.
„ Kokenhusen 9 „ 32' Mg. 2 „ 16 „ Nchm. 7 „ 44' „
„ Kreuzburg 11 „ 2' „ 3 „ 39 „ „ 8 „ 52' „
in Dünab. Ank. 2 „ — Nm. 6 „ 30 „ „ 11 „ 2' Ncht.

2) In der Richtung von Dünaburg nach Riga:

von Dünab. Abg. 5 U. —' Mrg. 3 U. Nm. 10 U. 25' M.
„ Kreuzburg { Ank. 7 „ 14' „ 5 „ 57' „ 1 „ 22' Nm.
„ Kreuzburg { Abg. 7 „ 34' „ 6 „ 17' „ 1 „ 42' „
„ Kokenhusen „ 8 „ 29' „ 7 „ 27' „ 2 „ 52' „
in Riga Ank. 11 „ —' „ 10 „ 35' „ 6 „ —' „

3) Von Dünaburg nach Witebsk.

Von Dünab. Abg. 2 U. 32 M. Nchm. 11 U. — M. Mrg.
„ Polozk { Ank. 8 „ 14 „ Abends 4 „ 49 „ Nchm.
„ Polozk { Abg. 8 „ 34 „ „ 5 „ 4 „ „
in Witebsk Ank. 12 „ 2 „ Nachts 8 „ 35 „ „

4) Von Riga nach St. Petersburg.

Von Riga Abg. 10 U. 50 M. Morg. — 5 U. — M. Nm.
Dünab. Ank. 6 „ 30 „ Abds. — 11 „ 2 „ Ab.
Abg. 7 „ 32 „ „ — 3 „ 53 „ Mrg.
Pskow „ 2 „ 58 „ Morg. — 10 „ 21 „ „
n. Petersb. Ank. 11 „ 30 „ „ — 5 „ 30 „ Nm.

5) Von Riga nach Berlin.

Von Riga Abg. 10 U. 50 M. Morg. — 5 U. — M. Nm.
Dünab. Ank. 6 „ 30 „ Abds. — 11 „ 2 „ Ab.
Abg. 9 „ 46 „ Morg. — 2 „ 9 „ Ncht.
Wirbillen Abg. 8 „ 10 „ Abds. — 11 „ 25 „ Mrg.
Eydtkuhnen „ 9 „ 29 „ „ — 1 „ 21 „ Nch.
Berlin Ank. 6 „ 35 „ „ — 5 „ 30 „ Mrg.

b) Preise der Plätze:

Von Riga nach	1. Cl.	2. Cl.	3. Cl.
Dünaburg . . .	612 Kop.	459 Kop.	255 Kop.
Witebsk . . .	1341 „	1006 „	559 „
Pskow	1341 „	1005 „	558 „
St. Petersburg .	2112 „	1583 „	879 „
Eydtkuhnen . .	1650 „	1236 „	686 „

im internationalen Verkehr, von Riga nach dem Auslande werden zugezahlt zu dem Preise für die Plätze bis Eydtkuhnen für die Strecke von dort bis Berlin für die 1. Classe 23 Thlr. 5 Sgr., für die 2. Classe 17 Thlr. 25 Sgr.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 15. Mai 1867.

Bekanntmachungen.

Die für das Gut **Würzenberg** im Ubbenormschen Kirchspiele bestimmten Briefe und Zeitungen sind über die Poststation **Roop zu adressiren** und nicht wie früher über Lemsal. 1

Anzeigen für Liv- und Kurland.

Mitau.

Die

Administration

des

Familien-Legats

weiland Sr. hohen Excellenz des Herrn General-Feldmarschalls G. R. von Lieven zeigt hierdurch an, daß die Versammlung der Herren Protectoren dieses Legats, behufs der zu ertheilenden Unterstützungen, am 12. Juni d. J. Mittags um 12 Uhr, in der Wohnung des Herrn Hofgerichts-Präsidenten **Baron Ungern-Sternberg,** Anglikanische Straße Haus v. Löwenberg, stattfinden wird, und werden daher alle Diejenigen, die ihre Eingabe zu machen haben, dieselbe wie bisher, im v. Groteschen Hause am Paradeplatze, bei dem Herrn Buchführer **Likberg** abzugeben belieben, durch welchen s. Z. die Auszahlungen gegen Quittungen geschehen werden. 1

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Der Placatpaß des zu Mitau verzeichneten Ebräers Israel Schai Jossel Aronson, giltig bis zum 1. Juli 1867.

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouv.-Verwaltung Nr. 71 bis 74.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.